

Hilfe für Pierre-André und andere!

Registrierungsaktion in Pullach i. Isartal

Der zehn Monate alte Pierre-André aus Schäftlarn leidet am Wiskott-Aldrich-Syndrom, einem lebensbedrohlichen Gendefekt. Um ihm und anderen Patienten zu helfen, veranstaltet die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH am **22. Dezember** eine Registrierungsaktion in der Josef-Breher-Mittelschule in Pullach. Jeder (!) kann helfen und sich als potenzieller Stammzellspender aufnehmen lassen oder Geld spenden, damit die Typisierungen finanziert werden können.

Pierre-André kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Gemeinderätin Cornelia Zechmeister, die den Vater des Jungen aus dem Renaissance-Tanzkreis „Circulus saltans Puelach“ kennt, hat sich bereit erklärt, die Organisation des Aktionstages in Pullach zu übernehmen. Schirmherren sind der Schäftlarnner Bürgermeister Dr. Matthias Ruhdorfer und Bürgermeister Jürgen Westenthanner. Wie kann ein geeigneter Spender gefunden werden? Es kommt nur sehr selten vor, dass zwei Menschen nahezu identische Gewebemerkmale haben. Im günstigsten Fall liegt die Wahrscheinlichkeit bei 1:20.000, bei seltenen Gewebemerkmale findet sich eventuell unter mehreren Millionen kein ‚genetischer Zwilling‘. Die Suche ist aber auch deshalb so schwer, weil noch immer viel zu wenig Menschen als potenzielle Stammzellspender zur Verfügung stehen. Denn: Wer sich nicht in eine Spenderdatei aufnehmen lässt, kann nicht gefunden werden.

Bislang war die weltweite Suche nach einem passenden Stammzellspender für Pierre-André erfolglos. Jeder, der sich als potenzieller Stammzellspender in die DKMS aufnehmen lässt, ist eine weitere Chance für Patienten weltweit und kann vielleicht schon morgen zum Lebensspender werden.

Für die Aktion am 22. Dezember werden neben Stammzellenspendern auch Personen gesucht, die bei der Datenerfassung und Blutabnahme (Ärzte, Arzthelfer) helfen können. Kuchenspenden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Sonntag, 22. 12. 13, 10.00 bis 16.00 Uhr

Josef-Breher-Mittelschule, Kagerbauerstr. 7, 82049 Pullach

Mitmachen kann grundsätzlich jeder zwischen 17 und 55 Jahren mit mindestens 50 kg Körpergewicht und einem BMI unter 40, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist und noch keine Krebserkrankung hatte. Auch Schwangere können sich typisieren lassen, sind nach der Geburt allerdings für sechs Monate gesperrt. Eine Krippeerkrankung oder die Einnahme von Antibiotika schadet bei der Typisierung nicht. Dem Spender werden fünf Milliliter Blut abgenommen, damit seine Gewebemerkmale bestimmt (typisiert) werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut an der Aktion teilnehmen.

Genauso wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung der Aktion. Die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 50 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen. Jeder Euro zählt und kann gerne auf folgendes Spenderkonto überwiesen werden:

Spendenkonto 27 222 47 0

bei der KSK München Starnberg Ebersberg, BLZ 702 501 50

Weitere Informationen unter www.dkms.de und www.pullach.de.

Helfer für Datenerfassung, Blutabnahme u. Ä. melden sich bitte unter der E-Mail-Adresse conny_zechmeister@yahoo.de.